



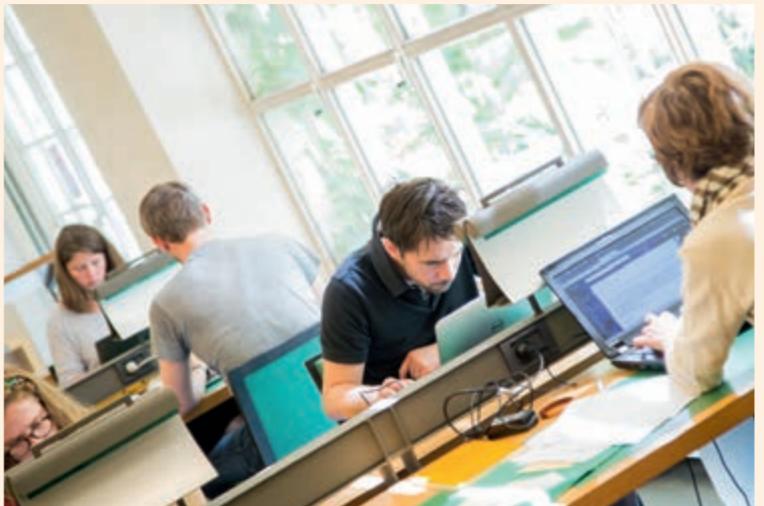


## FORSCHEN

Die Historikerinnen und Historiker des DHIP forschen zu Themen der westeuropäischen Geschichte von der Spätantike bis zur Gegenwart und zur Geschichte Afrikas. In Zusammenarbeit mit deutschen und französischen Kolleginnen und Kollegen greifen sie die unterschiedlichen Wissenschaftstraditionen auf und vermitteln sowohl die Inhalte als auch die Methoden der Geschichtswissenschaften in beiden Ländern. Das DHIP führt eigene Forschungsprojekte und wissenschaftliche Veranstaltungen durch und beteiligt sich an Projekten und Veranstaltungen von Kooperationspartnern.

### Aktuelle Forschungsschwerpunkte des Instituts sind

- Kontaktzonen im mittelalterlichen Europa (u. a. Editionsprojekt *Gallia Pontificia*)
- Spiele und Wettkämpfe in der mittelalterlichen Soziabilität
- Staatensysteme und Staatsbildungsprozesse in der Vormoderne
- Machtstrategien und interpersonale Beziehungen in dynastischen Zentren (1500–1800)
- Republik und Republikanismus



- Ordnen, deuten, transformieren. Politische Kulturen im 19. Jahrhundert
- Markt und Moral. Die Morale der französischen Kapitalismus 1880–1914/18
- Der Erste Weltkrieg und die Folgen
- Erfahrung und Erinnerung. Politische Kultur- und Sozialgeschichte in Kriegs- und Nachkriegszeiten
- Digital Humanities
- Die Bürokratisierung afrikanischer Gesellschaften

## VERMITTELN

Das DHIP trägt durch den Wissens- und Methodenaustausch und durch seine aktive Rolle bei der Weiterentwicklung der Digital Humanities zur Internationalisierung der Geschichtswissenschaften bei. Das DHIP stützt sich dabei auf seine hervorragende Infrastruktur. Es verfügt über die größte historische Fachbibliothek zur deutschen und deutsch-französischen Geschichte in Frankreich sowie über einen Vortragssaal mit modernster Kommunikations- und Übersetzungstechnik und über eigene Seminarräume. Das dichte Veranstaltungsprogramm aus Konferenzen, Vortragsreihen, Seminaren und Studentagen bietet Forschern aus aller Welt die Gelegenheit zum wissenschaftlichen Austausch.

Mit seinen Publikationen verfolgt das DHIP eine Open Access-Strategie. Auf der Homepage des DHIP finden Sie die Publikationen des Instituts als kostenlose Volltexte zum Download.  
→ [www.perspectivia.net](http://www.perspectivia.net)

Darüber hinaus vermittelt das DHIP Kontakte zwischen Historikerinnen und Historikern in Frankreich und Deutschland. Die wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stehen als Ansprechpartner für wissenschaftliche Projekte sowie zur Antragsberatung für nationale und internationale Fördereinrichtungen zur Verfügung.

## QUALIFIZIEREN

Das DHIP begleitet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit breit gefächerten Förderprogrammen, die den jeweiligen Qualifizierungsstufen und Forschungsvorhaben angepasst sind:

- Praktika für Studierende in Wissenschaft, Bibliothek und Redaktion
- Sommerschulen, Fachsprachkurse und Exkursionen
- Mobilitätsstipendien für Forschungen in Frankreich (1–6 Monate, vom Master bis zum Postdoc)
- Forschungsstart-Stipendien
- Qualifikationsstellen (Promotion/Forschungsservice)
- Vollpromotionsstellen (3 Jahre)
- Habilitationsstellen (5 Jahre)
- Fellowships am DHIP für Dozentinnen und Dozenten
- Publikation herausragender wissenschaftlicher Qualifikationsarbeiten

Detaillierte Informationen finden Sie unter:  
→ [www.dhi-paris.fr](http://www.dhi-paris.fr)